

1. N. 146. 373

Deutsche Reichspost

Postkarte

An

Hochwohlgeboren
Herrn Adolf Holz
Wäler



in

Dachau / München

Wohnung
(Straße und Hausnummer)

20 Stefania. Freitag.

Les Fuchs! Das sind düstere Tage!

Von Orbeis (Cario Redo, warfjet
in). Augen Kliniko bei einem sehr er-
fahrenen Arzt. Augen normal aber
Blutarmuth! Habe eben auch seit
Tagen Roralkatarakt Schmelzen,
da mag's auch mit Tränenhängen.
Von Dresden höre über nichts. Habe
mein Dingemut im Rück sendung ge-
beten. Kneisse! Nehmt Euch in
Acht, wenn Ihr ins Noos geht - jeden-
falls nicht unbewaffnet! Der Woad
ist jetzt bei uns wunderbar. Die nassen
Stämme! Aber kein Mensch malt sie.
Die Ström, im Theil schon Bekannt, ober-
flächlich i. 20h. Kein Fortschritt.

Noch war dagegen sehr interessant
Samstag. Gellom Abt. Brief v. Gutleier.
Die Galerie will das versprungene Bild
erwerben "Zwischen am Bach". G. Trümpfert
i. Ich bin ganz unglücklich. Doch was kann ich
machen, muß G.'s wegen Einstimmen. Er hofft
"Zurücklicht" noch auf Privat ankäufe
von Dinur i. meine Sachen!! wollen sehen.
Jedenfalls giebt er sich eiserne Mühe.
Kommt er zur Arbeit? Ich hoff's, wie
fehlet Ihr mir, ich kann's gar nicht sagen.
Gellom Abt war ich in einem kleinen intimen
Kreis von schon geistigen Architekten. Kennst es
gewoblen. Es sind tüchtige Kerls hier.

Warten an einem gekochten Knie auf. In der Nacht 6. Neben
wie hoch. Pausen!